

Sommerserenade

von Jochen Sonn

Die Musiker der Fürsten
sind im kleinen Pavillon erschienen,
spielen wie verloren
zierliche Musik.

Rund umher im dunklen Parke
steht die Menge Andacht suchend leise,
lauscht den alten Klängen
sommerlicher Nacht.

Nur die Kinder drüben werfen
Pflastersteine aufeinander,
fragen laut dazwischen
wie gewohnt vom Tag.

Und der Abendwind führt ihnen
aus der Nacht den Lärm der Stadt herüber,
Einst und Heut vermengend, -
was ist wahr?

Sommer 1975